

Checkliste QMK

Lastenheft QMK Fassung 11.1 - 1/03/2024 - auf www.comitedulait.be verfügbar

Abstufung

A Punkte : müssen in Ordnung sein. Ein Unterschied zwischen A1-Punkten und A2-Punkten wird gemacht.

A1 ==> Mitteilungspflicht an die FASNK wenn nicht in Ordnung

A2 ==> keine Mitteilungspflicht an die FASNK wenn nicht in Ordnung

Fettgedruckte A Punkte ==> wird eine Zertifizierung für 18 Monate gewährt. Die Nicht-Einhaltungen (NCG) müssen innerhalb von 6 Monaten nach der Kontrolle in Ordnung gebracht werden müssen

B-Punkte : ein Maximum von 7 nicht korrekten B-Punkten wird akzeptiert. Sie müssen innerhalb von 6 Monaten nach der Kontrolle in Ordnung gebracht werden

H-Punkte : Sie sind Teil eines allgemeinen Hygienebewertungssystems, mit Noten zwischen 1 (unbefriedigend) und 5 (absolut in Ordnung). Der Durchschnittswert sämtlicher H-Punkte stellt das Hygiene-Ergebnis. Ein Hygienegesamtwert <5/10 ist gleichbedeutend mit dem Verlust des Zertifikats. Liegt das Ergebnis zwischen 5/10 und 7/10, wird ein Zertifikat mit einer Laufzeit von 18 Monaten ausgestellt: bei einem Ergebnis >7/10 erhält der Betrieb ein Dreijahreszertifikat. Werden H-Punkte mit 1 oder 2 bewertet, dann müssen sie das nächste Mahl mindestens mit einem 3 bewertet werden können. Pkt. H1 muss mindestens immer min. mit 3 bewertet werden sonst ist das Audit negativ.

	Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
Vorbedingungen			
1	A2		
2	A1		
3	A2		
Diese Bedingungen müssen unbedingt erfüllt werden, um die Abnahme zu machen			
A1	A1	Registrierung in Sanitel - das ständige Register	
A2	B	Registrierung in Sanitel - das ständige Register	
A3	A2		
A4	A1	Vertrag mit dem für die epidemiologischen Überwachung zuständigen Tierarzt oder (einer juristischen Person die Tierarzt ist) + eventuell mit einem Stellvertreter (fakultativ)	
A5	A1	Sanitel in Ordnung	
A6	A2		

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
A7	Nimmt der Produzent an dem Kontrollplan der Paratuberkulose teil ? So nicht, läßt der Produzent alle Milchkühe seines Betriebs durch seinen Betriebstierarzt mindestens einmal pro Jahr auf die verdächtigen klinischen Zeichen des Paratuberkulose untersuchen?	A2	Resultate der Paratuberkulose Kontrolle oder Bescheinigung	
A8	Jeder Landwirt muss jede Rinderherde, die er hält, den Bedingungen für den Erwerb oder die Aufrechterhaltung eines Mindest-IBR-Status unterwerfen.	A1	IBR-Status	
A9	Kann der Landwirt die Anwesenheit und den Gebrauch von tiermedizinischen Medikamenten belegen (DAF) ?	A1	- Verabreichungs- und/oder Abgabedokumente (DAF) innerhalb der 7 Tage auf Betrieb oder elektronisch aufbewahrt	
A10	Werden die Verabreichungs- und Abgabedokumente (DAF) mit einem eindeutigen Nummerierung aufbewahrt ? Werden sie während 5 Jahre aufbewahrt ? Wenn Verwendung von kritischen Antibiotikums, werden die Berechtigungsdokumente aufbewahrt ?	A2	- Analyseresultat - Antibiogramm und Diagnose Tierarzt wenn Verwendung von kritischen Antibiotikums	
A11	Liegt ein Betreuungsvertrag vor, wenn Medikamente vorrätig sind mehr als 3 Wochen (max 2 Monate) ?	A2	Betreuungsvertrag	
A12	Im Falle Betreuung : - liegen die vom Tierarzt alle 4 Monate erstellten Abnahmeberichte vor ? - wird der Ausgangsregister alle 2 Monate vom Betreuungstierarzt unterzeichnet ? - werden Die Medikamente, die sich in Vorrat befinden vom Betreuungstierarzt verschrieben oder geliefert ?	A2	- Abnahmeberichte - Ausgangsregister vom Betriebstierarzt unterzeichnet	
A13	Werden die Medikamente korrekt aufbewahrt (in einem angepassten Schrank mit einer gut schließenden Tür - oder Kühlschranks wenn nötig - in einem Raum von den Tieren entfernt und nicht in Wohnräumen) ? Werden die abgelaufenen tierärztlichen Produkten aus dem Vorrat entfernt ?	A2		
A14	Werden die Medikamente in der Originalverpackung aufbewahrt (ordnungsgemäss etikettiert) ?	A2	Auf Verpackung : - Identität Tierarzt/Lieferant - eindeutige Nummerierung (selbe wie auf DAF) - Packungsbeilage	
A15	Folgen die Betriebstierärzte und/oder Betreuungstierärzte einem anerkannten Qualitätssystem (BPV, IKB-Vet, DQV, ...). ?	A2	Zertifikate vom Betriebstierarzt (und vom eventuellen Stellvertreter) Für veterinärmedizinische juristische Personen muss jedes Mitglied zertifiziert sein	
A16	Werden behandelte oder trockengestellte und/oder frischgekalbte Tiere (Colostrum) während der gesamten Wartezeit deutlich identifiziert oder gekennzeichnet?	A2		
A17	Werden kranke und/oder mit tierärztlichen Medikamenten behandelte Tiere und/oder zugekaufte Tiere und/oder frischgekalbte Tiere (Colostrum) von den anderen Tieren separat gemolken ? Steht angepasstes Material zur Verfügung ?	A2		
A18	Wird, bei der Verabreichung von Medikamenten die Wartezeit eingehalten ? Werden die Behandlungen eingetragen ?	A2	Behandlungsregister, welches alle notwendigen Informationen, für jede behandelte Kuh enthält	

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
A19	Wird ein Test durchgeführt, bevor die Milch von behandelten Kühen wieder geliefert wird ? Wird das Datum des Tests (wenn OK) eingetragen ?	A2	(Kennzeichnung der Kuh, Medikament, Anfangsdatum und Enddatum der Behandlung, vorgeschriebene Wartezeit, Datum Lieferung nach Analyse OK)	
A20	Sind Sie in Bigame eingeschrieben ?	A2	Zugang zu Bigame kann via MyAwenet oder Cerise	
A21	Werden alle, antibiotikahaltigen tierärztlichen Medikamente die im Betrieb vorhanden sind, vom Lieferante/Tierarzt in die Datenbank Bigame/AB-Register eingetragen	B	Überprüfen Sie, ob Ihre Tierärzte die DAFs in Bigame registrieren	
A22	Betriebe, die laut dem periodischen Betriebsbericht (Benchmarking) über den Einsatz von Antibiotika im roten oder gelben Bereich für Milchkühe liegen, haben innerhalb von 4 Monaten nach Erhalt des Berichts eine Diskussion über diesen Bericht mit ihrem Betriebstierarzt oder seinem eventuellen	B	Benchmarkingsbericht - Bewertung durch den Betriebstierarzt	
A23	Berufliche Verwender von Biozidprodukten des eingeschränkten Kreislaufs haben den Status eines registrierten Verwenders. Diese Registrierung muss nur einmal erfolgen.	A2	Der professionelle Benutzer kann sich auf https://biocide.be/fr/reglementation-et-procedures/obligation-denregistrement-utilisateurs	
A24	Wird ein Fußbad für die Klauenpflege der Kühe benutzt ? Wenn ja ist es sauber und wird ein angepasstes Desinfektionsmittel benutzt, den technischen Anweisungen der Hersteller getreu ? Ein leeres Fussbad wird als "unbenutzt" angesehen.	A2	Falls zutreffend : die Rechnungen von den Produkten für das fußbad für die Klauenpflege der Kühe.	
A25	Werden zum Dippen/Sprühen der Zitzen eingetragene Produkte verwendet ? (Bioziden oder Medikamente)	A2	Rechnung der Dip - und Sprühprodukte.	
A26	Dritte, die einen Betrieb aus beruflichen Gründen betreten, dürfen nur in den Rinderstall hereingelassen werden, wenn sie ein Fußbad beim Betreten und Verlassen des Betriebs benutzen, ihre eigene Kleidung und ihre eigenen Schuhe tragen oder Kleidung und Schuhe vom Betrieb tragen und Gegenstände, die mit den Tieren in Kontakt kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden, beim Verlassen des Betriebs sich die Hände waschen. Obige Anweisungen werden am Stalleingang ausgehängt – mit dem Hinweis „Unbefugten ist der Zutritt verboten“.	A2	Das Piktogram mit dem Hinweis "Unbefugten ist deer Zutritt verboten" darf sich auch am Eingang des Hofes befinden. Desinfektionsmittelrechnungen.	
A27	Sind die Stellen zum Verladen der Tiere leicht zu reinigen und sauber ?	A2		
A28	Es gibt eine bodenfeste Stelle, an der Tierkadaver abgelegt werden können. Die Kadaver müssen abgedeckt werden.	A2		
B1	Ist der Stall so ausgebaut, dass keine Verletzungsgefahr für die Tiere besteht (keine Hindernisse, gefährliche Gegenstände, ...) ? Werden Hindernisse und gefährliche Gegenstände entfernt ?	A2		
B2	Reicht die Beleuchtung im Kuhstall aus ? Können sich die Kühe orientieren ?	B		
B3	Gibt es ebenso viele Liegeplätze wie Kühe zu beherbergen sind ?	B		
B4	Sind die Abmessungen der Boxen - Anbindeplätze - Einstreuställe angepasst an die Rasse und die Besatzdichte ?	B		
B5	Anbindeställe : ermöglichen die Position und die Abmessungen des Bugbretts den Tieren ein normales Hinlegen und Aufstehen ?	B		
B6	Anbindeställe : ermöglicht die Anbindevorrichtung in den Anbindeställen den Tieren ein normales Hinlegen, Aufstehen und Stehenbleiben ?	B		

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
B7	Steht den Kühen permanent frisches Wasser zur Verfügung sowohl auf der Weide als auch im Stall ? Können mehrere Kühe (mindestens 2) gleichzeitig trinken?	A2		
B8	Ist das Futter für die Tiere leicht zu erreichen ?	A2		
B9	Reicht die Belüftung im Kuhstall aus um Wärme und schlechte Gerüche abzuleiten und jegliche Kondensbildung zu vermeiden ?	B		
B10	Beherbergt der Kuhstall nur Kühe und Rinder ? Erfolgt die Belüftung der Ställe, die andere Tiere beherbergen, weder über den Kuhstall noch über den Melkstand ?	B		
B11	Wird die übermässige Behaarung am Euter entfernt ?	B		
B12	Werden die Klauen gut gepflegt ?	B		
B13	Wird kein BST benutzt ?	A1		
B14	Werden die Tiere ohne Einsatz eines Treibstachels oder anderer spitzer Gegenstände bewegt ?	A2		
B15	Werden die Tiere ordnungsgemäss enthornt oder, mit anderen Worten, unter örtlicher Betäubung durch den Tierarzt ?	A2	Beweis der Betäubung durch Tierarzt vor der Enthornung : Daf	
B16	Erhalten die Tiere sauberes Rauhfutter von guter Qualität ?	A2		
B17	a) Alle Tierfutterrohstoffe, die im Betrieb angebaut oder bei Kollegen aus der Landwirtschaft angekauft werden, stammen vorzugsweise aus Betrieben mit QMK- oder Standard Vegaplan-Zertifikat zertifiziert worden sind. b) Alle Tierfuttermittel (Mischfutter, Ergänzungsfuttermittel, Mineralien, Milchaustauscher, ...), stammen aus FCA zertifizierten Betrieben	A2	a) Ankaufregister von Futter und / oder Nebenprodukten bei Landwirten b) Rechnungs- und Lebensmittellieferzettel + Lieferschein mit Etikett mit den Einzelheiten: Beschreibung des Futters, Menge, Lieferdatum, Lieferant	
B18	Erhalten die Kühe nur Futtermittel die für Milchkühe bestimmt sind ? Werden diese Futtermittel getrennt von Futtermitteln für andere Tierarten gelagert ?	A2		
B19	Sind die Inhaltstoffe des Krafftutters bekannt und zugelassen ?	A2	Etikettierung der Zusammensetzung	
B20	Wird beim Austausch von Futtermittel zwischen Landwirten ein Register erstellt ? (Name des Lieferanten - Beschreibung Futter - Gewicht - Lieferdatum)	A2	Register für den Austausch von Futtermitteln und/oder nebenprodukte zwischen Landwirten	
B21	Werden die Futtermittel trocken aufbewahrt ? Wird schimmeliges oder verschmutztes Futter entfernt ?	A2		
B22	Werden keine keine Produkte, die den Geschmack, den Geruch oder die Qualität der Milch beeinflussen können, zugefügt (z.B. Zwiebel, Porree, ...) verfüttert ?	A2		
B23	Sind die Materialien zur Aufbewahrung der Futtermittel sauber und geeignet ?	B		
B24	Sind die Krafftuttersilos gekennzeichnet ? Befinden sich die Silos auf einer befestigten und sauberen Fläche?	A2		
B25	Falls für das Tränken der Tiere kein Leitungswasser verwendet wird, entspricht das Resultat der durchgeführten Analyse den Normen : - Nitrate < 200 mg/l, - Nitrite < 1,0 mg/l, - Gesamtkeimzahl < 100.000/ml, (37°C) - Koliformbakterien < 100/ml Wurde die Probe durch ein akkreditiertes Labor entnommen und analysiert ?	A2	Analyseberichte (Probenahme und Analyse durch ein akkreditiertes Labor)	

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
D9- D14	Falls für die Reinigung und das Nachspülen der Melkanlage und/oder des Kühltanks kein Leitungswasser verwendet wird, entspricht das Resultat der durchgeführten Analyse den Normen : - Nitrate < 50 mg/l, - Nitrite < 0,5 mg/l, - Gesamtkeimzahl < 100/ml, (37°C) - Koliformbakterien < 10/100 ml, - E. coli < 1/100 ml Wurde die Probe durch ein akkreditiertes Labor entnommen und	A2	Analyseberichte (Probenahme und Analyse durch ein akkreditiertes Labor) Bei Leitungswasser: die jährliche zusammenfassende Verbrauchsrechnung	
B26 - D10	Wird die Wasseranalyse mindestens alle 2 Jahre durchgeführt ?	B	Analyseberichte alle 2 Jahre	
B27	Gibt es ein Tränkebecken für zwei Kühe in den Anbindeställen ?	B		
B28	Wird das Tränkewasser nicht durch Abwässer verschmutzt ?	A2		
B29	Sind das Tränkewasser und die Tränkebecken sauber? Die Tränkebecken werden täglich überprüft und mindestens wöchentlich gereinigt	B		
B30	Verfügen die Kühe während der Weideperiode über mindestens 1ha/10GVE Weidefläche oder über ein ausreichendes Grasangebot ?	B		
B31	Falls die Kühe Freigang haben ist der Parcour sauber?	B		
B32	Wird ein Anbauregister geführt (Ausstreuen, Pflanzenschutz, Bewässerung, ...) ? Wird das Anbauregister während 5 Jahre aufbewahrt ?	A2	Anbauregister	
B33	Werden den Vorschriften auf der Etikettierung entsprechend, nur zugelassene Dünger und phytopharmazeutische Produkte verwendet ? Wird die Feldspritze alle 3 Jahre überprüft ? Ist der Landwirt im Besitz einer angepassten Phytolizenz ?	A1	Rechnungen von Dünger und phytopharmazeutischen Produkten - Zertifikat für die Feldspritze - Phytolizenz	
B34	<u>Phyto-Raum</u> : ist er abschliessbar, belüftet, beleuchtet, vor Frost geschützt, mit den Gefahrhinweisen versehen? <u>Produkte</u> : sind sie in der Originalverpackung mit der Originaletikettierung ? Werden die verfallenen und/oder private Produkte zusammengestellt ? Ist eine Waage oder Messgerät vorhanden ? Nach der Anwendung von phytopharmazeutischen Produkten wäscht sich der Benutzer die Hände mit Seife und wechselt er die Kleidung ? Werden leere Behälter gereinigt und sicher abgestellt und ebenfalls bei „Phytofar Recover“ abgegeben ?	A2		
B35	<u>Futtermittel</u> : wird gegen schädliche Organismen, schädliche Disteln gekämpft ? Nach der Düngung wird lange genug gewartet bevor die Tiere auf die Weide gelassen werden? Werden Massnahmen ergriffen, um Gesundheitsschäden beim Menschen und bei Tieren oder Schäden an angrenzenden Kulturen zu vermeiden? Wird keine behandelte Abwässer für die Bewässerung benützt? Werden die Samen der Futterpflanzen überprüft?	A2		
B36	Futtermittel : sind die Gegenstände, Anhänger, ... sauber?	A2		
B37	Entspricht die Verwendung von Kompost und Klärschlamm den Richtlinien der regionalen Gesetzgebung ? (siehe Dokument der OWD, Analyseresultate, Anbauregister). Die Abfluss- und Klärschlämme aus Abwässerkläranlagen sind verboten.	A1	- Analysebericht der ausgebrachten Produkte - Anbauregister - Benutzungszertifikat der OWD.	

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
B38	Herstellung von Kraftfutter : - die Rohstoffe befinden sich nicht auf der europäischen negativen Liste, - die tierischen Eiweißstoffe werden nicht umgewandelt (Ausnahme mit Genehmigung der FASNK möglich für: Milch, Milchprodukte, Kolostrum, Eier, Eiprodukte, Kollagen und Gelatine, die von anderen Tieren als Wiederkäuern stammen, hydrolysiertes Protein, das von anderen Tieren als Wiederkäuern stammt), - die tierischen Eiweisse und Fette werden überprüft.	A1	Rechnungen der benutzten Produkten	
B39	Werden alle Dokumente bezüglich der benutzten Rohstoffe aufbewahrt (Art, Menge, Lieferant) ? Wird das aufbewahrte Kraftfutter eingetragen ?	A2	Falls Herstellung von Kraftfutter : alle Dokumente bezüglich der benutzten Rohstoffe.	
C1	Wenn Magermilch geliefert wird, ist ein HACCP Plan vorhanden	B	HACCP-Plan	
C2	Liegen die Analyseberichte des Milchkomitees vor ?	A1	Analyseresultate des Milchkomitees auf MyCdL	
C3	Wird die Prozedur bei schlechten Keime-, Zellen- und Hemmstoffenresultaten eingehalten?	A2	Bei schlechten Resultaten in Hemmstoffen, Keime oder Zellen, die Checklisten von der Molkerei un/oder vom Milchkomitee	
C4	Tragen die Melker und die Benutzer der Melkanlage angepasste und saubere Kleidung beim Melken ?	B		
C5	Waschen sich die Melker und die Benutzer der Melkanlage die Hände vor dem Melken und wiederholen sie dies wenn notwendig während des Melkens ?	A2		
C6	Die Melker und/oder die Melkrobotersysteme bereiten die Euter vor, in Übereinstimmung mit einer oder mehreren Methoden.	A2		
C7	Werden die ersten Milchstrahlen überprüft ? Wird dafür beim Melken im Anbindestall ein angepasster Behälter benutzt ? Die Roboter sind mit Vorrichtungen zum Aufspüren nichtkonformer Milch ausgestattet.	A2		
C8	Werden die Melkanlage(n) (mobile und feststehende) durch einen anerkannten Techniker überprüft ? Funktionieren die Anlagen richtig ?	A2	Konformer digitaler Mess- und Beratungsbericht	
C9	Wird die Melkanlage mindestens einmal jährlich überprüft ? Bei einem Roboter wird der Test zweimal jährlich durchgeführt ?	B	Digitaler Mess- und Beratungsbericht alle 12 Monate. Roboter : Bericht alle 6 Monate	
C10	Wurde bei der Installation einer neuen Melkanlage oder bei der Renovierung einer bestehenden Anlage eine Abnahme durchgeführt ?	A2	Bericht aufgestellt von dem Installateur zusammen mit dem Milchkomitee.	
C11	Wird der Filter bei jedem Melkvorgang gewechselt ? Bei Melkrobotern wird der Filter alle 12 Stunden gewechselt ?	A2	Rechnungen von den Filtern	
C12	Wird/werden die Kühlanlage(n) durch einen anerkannten Techniker überprüft ?	A2	Konformer digitaler Mess- und Beratungsbericht	
C13	Wird/werden die Kühlanlagen alle 2 Jahre überprüft ?	B	Digitaler Mess- und Beratungsbericht alle 24 Monate	
C14	Der/die Kühler wird/werden von einem zugelassenen Techniker einer Dichtheitsprüfung unterzogen.	A2	Dichtheitsprüfungsbericht	
C15	Die Dichtheitsprüfung des/der Kühler(s) wird jährlich durchgeführt.	B	Dichtheitsprüfung alle 12 Monate	

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
C16	Entsprechen Kühltanks die draussen stehen den Normen (sauber, automatische Spülung, gesicherte Einstiegsluke, Bedienung und Überwachungssystem im Tankraum, Möglichkeit die Milch im Tankraum zu überprüfen (Ansicht, Geschmack, Farbe), Hahn um eine Probe zu entnehmen (montiert zwischen dem 01/03/2010 und dem 31/05/2017), Standardanschluß) ?	B		
C17	Sind vertikale Kühltanks die draussen stehen, montiert ab 01/06/2017, mit einem Hahn ausgestattet, um eine Milchprobe zu entnehmen ?	A2		
C18	Wird die Milch spätestens 30 Minuten nach dem Melkende im Kühltank aufbewahrt ?	A2		
C19	Reicht die Lagerkapazität im Hinblick auf die angelieferte Milchmenge und dem Sammelrhythmus aus?	A2		
C20	Ist auf dem Kühltank ein Thermometer mit einer Gradierung von mindestens 1°C angebracht ?	B		
C21	Wird die Milch gekühlt bei max.4° C und min 1°C in den 2 Stunden nach der Ende des Melkens ?	A2		
C22	Bei Neubauten oder Renovierungen des Tankraums beträgt der Abstand zwischen Kühltank und Sammelwagen nicht mehr als 8m ?	B		
C23	Sind die neuen Kühltanks (oder Okkasionstanks als >2000L) mit einem Standardanschluss versehen ?	B		
C24	Ist der Melkstand so eingerichtet, dass keine Gefahr der Verunreinigung der Milch besteht ?	A2		
C25	Ist der Melkstand gut belüftet ?	B		
C26	Befindet der Melkstand sich im Stall, werden die Kühe durch eine Vorrichtung daran gehindert, den Melkstand ausserhalb der Melkzeiten zu betreten ? Ist der Eingang zum Melkstand sauber ?	B		
C27	Gibt es im Melkstand gute Lichtverhältnisse um unter guten Bedingungen melken zu können ?	B		
C28	Gibt es einen Trinkwasseranschluss im Melkraum ?	A2		
C29	Werden die Geräte nicht im Stall (Melken im Anbindestall) aufbewahrt ?	A2		
C30	Wird eine mobile Melkanlage benutzt, wird der Melkplatz so gewählt, dass eine Verschmutzung der Milch vermieden wird (erhöhte und trockene Stelle, den Platz regelmäßig wechseln) ?	A2		
C31	Ist der Bedienungsraum beim Melkroboter abgetrennt, sauber und leicht erreichbar (Zugang sauber, fest und unbeweglich) ?	B		
C32	Befindet sich der Bedienungsraum bei Robotern nicht auf den Spalten ? Sind die Mauern bis zur Decke hochgezogen ? Sind die Mauern (bis zu 2m Höhe) und der Boden des Bedienungsraums aus glattem Material und sauber ?	B		
C33	Rauchen im Melkraum ist verboten.	A2		
C34	Im Melkraum hängt ein Betriebsdatenblatt für die Melker aus	A2	Betriebsdatenblatt	
C35	Der Zufahrtsweg für den Tankwagen bis zum Tankraum muss mindestens 3 m breit und frei befahrbar sein.	B		
C36	Werden der Tankraum und die Milchküche nur zur Behandlung der Milch benutzt ?	A2		
C37	Ist der Tankraum wirkungsvoll durch eine Tür von den anderen Räumen getrennt (Melkstand - Stall) ? Ist eine Aussentür vorhanden ? Können die Tiere den Tankraum nicht betreten ?	B		
C38	Sind der Tankraum und die Milchküche gut belüftet ?	B		

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
C39	Befinden sich Fliegennetze an Fenstern und Türen des Tankraums, die nach draussen geben ? Sind die Fenster zu anderen Räumen verriegelt ?	B		
C40	Ist genügend Abstand zwischen der Decke und dem Tankdeckel um die Milch überprüfen und falls notwendig, in den Tank hineinsteigen zu können ? Steht ein Schemel zur Verfügung (Leiter für neue Tanks) ? Gibt es eine Vorrichtung um den Deckel offen zu halten?	B		
C41	Reicht die Beleuchtung des Tankraums und der Milchküche bei Tag und bei Nacht aus ? Sind die Neonleuchten geschützt ?	B		
C42	Gibt es einen beleuchteten Lichtschalter in der Nähe der Eingangstür um das Licht im Tankraum einzuschalten ?	B		
C43	Schaltet die Aussenbeleuchtung automatisch oder über einen beleuchteten Lichtschalter ein ?	B		
C44	Ist bei Neubauten und nach Renovierungen ein normaler Zugang um den Kühltank herum möglich ?	B		
C45	Befindet sich bei Neubauten ein (bevorzugt einstellbares) Belüftungsgitter in der Nähe des Kühlagregats ?	B		
C46	Gibt es im Tankraum / Milchküche ein Waschbecken mit warmem und kaltem Trinkwasser für die Reinigung des Melkmaterials ?	A2		
C47	Gibt es im Tankraum (oder Maschinenraum oder Dienstraum in der Nähe des Tankraums) ein Becken mit warmem und kaltem Wasser, Seife, ein Handtuch (oder Papiertücher) und ein geschlossener Mülleimer ?	B		
C48	Rauchen im Lagerraum ist verboten. An der Eingangstür hängt ein Piktogramm « Rauchen verboten».	A2	Piktogramm « Rauchen verboten»	
D1	Die Wände des Melkstands müssen mit Fliesen bedeckt oder mit einer wasserfesten Farbe gestrichen sein bis zu einer Höhe, wo eine Gefahr der Verunreinigung besteht (Minimum 1,5m, empfohlen 2,0 m). Wenn es Gitter gibt, müssen sie sauber sein.	B		
D2	Werden angepasste Massnahmen gegen Insekten ergriffen ? Besteht keine Gefahr für die Milch und die Tiere bei der Benutzung von Produkten gegen Insekten?	A2	Rechnungen der Produkte	
D3	Werden angepasste Massnahmen gegen Schädlinge ergriffen ? Werden die Produkte gegen Schädlinge den Empfehlungen des Herstellers entsprechend benutzt ? Besteht keine Gefahr für die Milch und die Tiere bei der Benutzung von diesen Produkten ?	A2	Rechnungen der Produkte	
D4	Stagniert kein Wasser im Melkraum ? Ist bei einem Neubau der Boden so beschaffen, dass Flüssigkeit leicht abfliessen kann ? Reicht das Gefälle für einen normalen Flüssigkeitsabfluss ?	B		
D5	Ist der Tankraum (Mauern, Boden, Decke) aus waschbaren und beständigen Materialien hergestellt ?	A2		
D6	Steht kein Wasser auf dem Boden des Tankraums ? Für Neubauten : normaler Abfluss der Flüssigkeiten sonst abziehen nach draussen.	B		
D7	Ist der Zugang zum Tankraum befestigt und waschbar ? Steine sind nicht erlaubt.	B		
D8	Werden volle und leere Kanister sicher gelagert?	A2		
D11- D16	Wird die Melkanlage nach jedem Melken gereinigt ? Findet eine saure Reinigung mindestens einmal die Woche statt ? Wird der Tank nach jeder Milchabholung gereinigt und mindestens alle 15 Tage einmal sauer gereinigt?	A2	Rechnungen der Produkte (alkalisch und sauer)	

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
D12	Werden nur angepasste und zugelassene Produkte für die Reinigung der Melkanlage und des Kühl tanks benutzt ?	A2	Rechnungen der Reinigungsprodukte der Melkanlage und des Kühl tanks	
D13	Besteht bei Melkanlagen (neue oder renovierte) mit automatischer Spülung eine Spülsicherung ?	B		
D15	Ist das benutzte Melkmateriel, welches zum Melken kranker und behandelter Kühe, deren Milch nicht geliefert wird, sauber und in einem guten Funktionszustand gehalten ?	B		
E4	Respektiert der Betrieb die Bestimmungen des Erlasses der W.R. vom 15.02.07 des Wassergesetzes ? (siehe Bodenbindungssatz)	B	Dokument von dem Anteil der Bodengebundenheit	

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
E5	Respektiert der Betrieb die Bestimmungen bezüglich der Umweltgenehmigung und der Genehmigung des Urbanismusses (Genehmigung der Umwelt, Urbanismusses oder Global oder Erklärung) ?	B	Falls zutreffend : Umweltgenehmigung oder Baugenehmigung	
E6	Ist der Betrieb, der Wasser über einen Privatbrunnen bezieht, im Besitz einer Genehmigung oder einer Erklärung ?	B	Falls zutreffend : Umweltgenehmigung oder Baugenehmigung	
F1	Werden gefährliche Produkte an die FASNK mitgeteilt ?	A1		
F2	Werden gefährliche Futtermittel an die FASNK mitgeteilt?	A1	Formular für die Pflichterklärung nach FASNK	
F3	Werden die meldepflichtigen (ansteckenden) Krankheiten an die FASNK mitgeteilt ?	A1		
F4	Teilt der Lieferant alle Unregelmäßigkeiten beim Melken und/oder bei der Aufbewahrung der Milch an den Käufer ? (Temperatur, Geruch, Farbe, Hemmstoffe, Reinigungs- und/oder Desinfektionsprodukte, Fremdkörper) Wird keine Anomalie vor der Milchabholung durch den Landwirten mitgeteilt, gilt die Anlieferung als „frei für den Abtransport“.	A2		
F5	Teilt der Lieferant seinem Käufer mit, dass er Bau- oder Renovierungsarbeiten plant ? Kann er beweisen, dass die Hygienemassnahmen während der ganzen Dauer der Arbeiten eingehalten werden ?	A2	Beweis der Mitteilung bei Beginn der Arbeiten : Fax – Mail – Attest von der Molkerei	
G1	Der Erzeuger gibt im "Monitoring der Nachhaltigkeit der Milchproduktion" an, welche zusätzlichen Punkte er in seinem Betrieb anwendet (neben den Punkten, die bereits im QMK-Lastenheft enthalten sind), bestätigt dies digital über DigiMilk (oder hat die Papierversion der Checkliste unterschrieben) und erbringt den Nachweis dafür.	A2	die Checkliste befindet sich auf https://www.comitedulait.be/index.php/page/production-animale-1	
H1	Sind der Betrieb und seine direkte Umgebung sauber und gepflegt (kein Abfall) ?	H	muss mindestens 3 bekommen.	
H2	Die Futterflächen und deren Umgebung, sowie das Material zur Verabreichung der Futtermittel werden sauber gehalten. Nicht verwertete Futterreste werden regelmäßig entsorgt.	H		
H3	Sind die Stellen wo Rauhfutter aufbewahrt wird sauber, frei von sichtbaren Verschmutzungen und von schädlichen Stoffen während der gesamten Lagerungszeit?	H		
H4	Sind das Melkmaterial und das Zubehör sauber, leicht zu reinigen und zu desinfizieren?	H		
H5	Der Stall wird sauber gehalten damit die Euter und Zitzen sauber bleiben können. Die Liegeflächen werden mindestens 2mal täglich von Kotresten befreit und trocken gehalten. In Stroheinstreuställen wird täglich frisches Stroh in ausreichender Menge beigefügt.	H		
H6	Die Kühe sind sauber.	H		
H7	Betreten und verlassen die Kühe den Stall über einen befestigten Weg der regelmässig gereinigt wird ?	H		
H8	Sind die Stellen, über die die Kühe den Melkstand betreten oder verlassen waschbar und sauber ?	H		
H9	Wird der Melkstand nach jedem Melken gereinigt ?	H		
H10	Ist der Tankraum sauber ?	H		
H11	Der Zugangsweg zum Tankraum ist sauber und frei von Abfällen und Gegenständen die dort nichts zu suchen haben.	H		
H12	Ist die Innen- und Aussenseite des Kühltanks, sowie der Auslaufstutzen, der Tankdeckel, der Verschluss und die Leiter gereinigt und sauber ?	H		

		Abstufung	Administrative Dokumente	OK/Nicht OK
H13	Wenn der Hygienewert bei Punkt H1: " Der Betrieb und seine direkte Umgebung sind sauber und gepflegt; der Abfall wird regelmäßig entsorgt " 1 oder 2 beträgt, verliert der Betrieb automatisch das QMK-Zertifikat.	A2		

Für alle weitere Information, rufen Sie das Milchkomitee - Zertifizierungsdienst an : 087/69.26.02 (42)